

	Beobachterrelevante Unterscheidungen in didaktischen Prozessen		
	Konstruktion	Rekonstruktion	Dekonstruktion
Systemischer/interaktiver Ansatz	Zirkularität von Inhalten und Beziehungen beachten 		
Kapitel 3: Lernen	<i>Learning by doing</i> : so viel wie möglich	Reproduktion von Wissen: so viel wie nötig	Halbwertzeit des erlernten Wissens beachten
Lernbedingungen	selbstorganisiertes Lernen mit möglichst hoher Eigenständigkeit	„erfolgreiches“ Lernen rekonstruieren	eigenes Lernen und Lernbedingungen kritisieren
Rolle des Lehrenden	Moderator und Visionär, der sich als Lerner versteht	Mehrwisser, aber kein Besserwisser	die Macht der Manipulation erkennen
Rolle des Lernenden	Freier Konstrukteur, Didaktiker und Visionär	Einsicht in Notwendigkeiten	Widerstand Ablehnung sind möglich
Kapitel 4 und 5: Planung und Methoden/Medien	Unterricht gemeinsam planen	Notwendigkeiten gemeinsam erörtern und begründen	Planungen kritisch gemeinsam evaluieren und Konsequenzen ziehen
Partizipatives Lehren und Lernen	Sinn und Regeln gemeinsam erfinden	Sinn und Regeln aus Einsicht übernehmen	Sinn und Regeln hinterfragen und kritisieren
Konstruktives Lehren und Lernen	Selbstbestimmung möglichst weit ermöglichen	Selbsttätigkeit als Mindestbasis für reproduktives Lernen	Methodische Armut im Unterricht erkennen/beseitigen
Kapitel 6: Systemische Benotung	qualitatives Feed-back konstruktiv entwickeln	Zielvereinbarungen treffen und systemisches Benoten	Grenzen von Notensystemen reflektieren und bewusst machen
Kapitel 7: Evaluation	eigene Lerngruppenentwicklung und z.B. Schulentwicklung (Schule neu erfinden) unter Beachtung anderer Systeme (z.B. System Familie, System Gesellschaft)		

Schaubild 10: Didaktisches Modell im Überblick